WMTV Solingen 1861 e.V.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Turnhalle Adolf-Clarenbach-Straße 41

Vereinszeitung

August 2013 Nr. 135 Heft 3/2013

WMTV-Fechterin Kim Treudt-Gösser ist Sportlerin der Saison 2012/2013

Impressum

Herausgeber:
Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.
Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen
Geschäftsstelle:
Adolf-Clarenbach-Str. 41
Geschäftszeiten:
- dienstags 17 - 20 Uhr
- mittwochs 10 - 12 Uhr
- freitags 10 - 12 Uhr

Telefon 0212 - 31 85 97
FAX 0212 - 231 14 76
Email: info@wmtv.de
Internet: http://www.wmtv.de
Fitness- und Gesundheits-Studio
Telefon 0212-231 14 75

WMTV Restaurant
Telefon 0212-31 07 46

Bankverbindung:
Geschäftskonto 220343
Beitragskonto 214007
Stadt-Sparkasse Solingen BLZ 342 500 00

Redaktion:
Jutta Dein, Gregor Huckschlag
Georg Erntges
Anschrift der Redaktion:
Redaktion VZ, Jutta Dein
Kiefernstr. 23, 42699 Solingen
Telefon 0212-268 19 20
Email: redaktion@wmtv.de

Redaktionsschluss für VZ Nr. 136: 18.10.2013

Leben in Bewegung

Internationales Deutsches Turnfest 18. – 25. Mai 2013 Metropolregion Rhein-Neckar

Das Deutsche Turnfest 2013 fand vom 18 – 24. Mai in der Region Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen statt - eine wunderschöne Gegend.

Start war am Samstag mit dem farbenfrohen und prächtigen Einmarsch aller Landesverbände und Teilnehmer in Mannheim bei tollem Wetter. Über 50.000 Teilnehmer aus über 3.400 Turnvereinen und über 20.000 Tagesgäste trafen sich zum größten Sportereignis in Deutschland. Über 45.000 Mitmachangebote und über 14.000 Workshops wurden angeboten. Von Anfängern bis zu Deutschen Meistern und Olympiasiegern war alles vertreten.

Leider spielte das Wetter im Laufe der Woche nicht so optimal mit, auch wenn es überwiegend trocken blieb. Waren es früher noch bis zu 80 Teilnehmer vom WMTV bei Turnfesten, waren es diesmal gerade 15 Personen die den Weg nach Mannheim gefunden hatten. Aber trotzdem hatten alle Spaß gehabt !

Die Tanzmädels der Cheer-Dance Gruppe des WMTV um Natalie Müller hatten drei tolle Auftritte vor großem Publikum. Das Maskottchen FRED war überall dabei.

Wir sahen eine schöne Auftaktveranstaltung und absolut tolle Shows der Superlative in der SAP-Arena. Die Show „Rendezvous der Besten“, das dänische Showteam und die Eröffnungsfeier waren ein absolutes Highlight. Auch die Abschlussveranstaltung im Carl-Benz-Stadion draußen war eine tolle Veranstaltung.

Auch die Städte Heidelberg und Ludwigshafen waren nicht nur einen Besuch wert, sondern haben ebenfalls durch ihre Durchführung der Workshops und Wettkämpfe zu einem tollen Event beigetragen.

Für alle war etwas dabei, für die Kleinen, die Jugend bis hin zum Seniorenalter oder Menschen mit Handicaps. Veranstaltungen, Wettkämpfe und Partys. Und zwischendurch konnte man bei einem Spaziergang etwas außerhalb die ruhige und schöne Gegend genießen.

Das nächste Turnfest ist dann 2017 zum fünften Mal in Berlin und mir hat das Turnfest dieses Jahr absolut klasse gefallen und ich werde in 4 Jahren wieder dabei sein.

Andreas Lukosch

Die Turnfestmeile für die Verpflegung

Darbietungen auf dem Festumzug

Heidelberg

Dom in Speyer

Das Turnfest, ein Fundus für neue Ideen und Möglichkeiten

Für den Vorstand des WMTV bot sich mit dem Besuch des Internationalen Deutschen Turnfests eine sehr gute Gelegenheit, sich über den Stand des Turnsports aktuell zu informieren.
Aber bei all den Vorführungen und Veranstaltungen, die wir besuchen wollten, sollten vordringlich für unser Projekt „Inklusion“ der Aktion Mensch geeignete Sportarten und Sportgeräte für Menschen mit Einschränkungen aus der Fülle der gezeigten Sportangebote gefunden werden.

Daher nahm im Rahmen des Projekts eine Delegation des Vereins teil.

- 1. Vorsitzender - Rolf Fischer
- Ressortleiter Sport / Abteilungsleiter Fitness Studio, AbtL. REHA Sport - Andreas Lukosch
- Abteilungsleiterin Freizeitsport bei gleichzeitiger Vertretung für Abteilungsleiterin Fitness- und Gesundheitssport - Jutta Dein
- Beauftragter für bauliche Konzeptionen und Bewertung der zu ergänzenden Sportgeräten - Ehrenvorsitzender - Gregor Huckschlag

Neben den begeisternden Vorführungen von Spitzensportler aus vielen Nationen beeindruckte das freundliche Miteinander zwischen den Athleten und den vielen Zuschauern, die oftmals mit engem Körperkontakt in den öffentlichen Verkehrsmitteln erste Kontakte knüpfen konnten.

Das Turnfest hat unsere Erwartungen erfüllt und wir haben die Gelegenheiten nutzen können Sportarten für die im Inklusionsprozess betrachteten Menschen in verschiedenen Disziplinen zu erkennen, und vor Ort bei Mitmachaktionen zu bewerten.
Mit diesen Erkenntnissen und Anregungen können dann demnächst Entscheidung für die Weiterentwicklung des Inklusionsprojekts getroffen werden.
Auf jeden Fall hatte unser Team eine Menge Spaß bei diesem tollen Turnereignis des Jahres 2013; es tut einfach gut auch die Geselligkeit miteinander zu erleben.
Vielleicht werden beim nächsten Internationalen Turnfest in Berlin noch mehr Teilnehmer des WMTV dabei sein, es lohnt sich wirklich.

Rolf Fischer

Eine tolle Abschlussveranstaltung im Carl-Benz-Stadion

Deutsches Turnfest – Die Sunstylerz waren dabei

Mit starker Neubesetzung war es für uns alle, abgesehen von Natalie Müller, die erste Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest. Zu acht fuhren wir in die Metropolregion Rhein-Neckar (an dieser Stelle: Danke Andreas, für deinen tapferen Taxidienst!) und wurden von strahlendem Sonnenschein empfangen. Nach dem ersten panischen Anflug ob die Kleidungswahl wohl ein Griff ins Klo war, konnten wir uns beruhigen: die nächsten Tage sollte es nur Regnen. Das sorgte dafür, dass wir uns häufig in Mannheim oder unserer Unterkunft in Edingen aufhielten. Neben einigen Auftritten auf den Festmeilen haben wir vor allem das Drum Herum genossen. Konzerte der Söhne Mannheims und von The Baseballs, das Rendevouz der Besten, Plantschen im Spaßbad, die TuJu-Party und Geo-Caching im strömenden Regen. Kleinere Pannen wie Löcher in Luftmatratzen taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Und auch die tägliche, rund 30-minütige Bahnfahrt verging mit Spiel, Spaß und Chupa Chups wie im Flug. Alles in allem war es eine super Fahrt, in der wir uns auch mal außerhalb der Gymnastikhalle näher kennen lernen konnten. Wir haben Turnfest-Luft geschnuppert und freuen uns auf Berlin 2017!

Marina Dirks

Stadtmeisterschaften der Wettkampfturnerinnen

Irgend etwas lag bei diesen Stadtmeisterschaften, am 23.06.2013, in der Luft. Die Kinder, besonders der Nachwuchs, waren nervös, was sich normaler Weise nach dem Einturnen am ersten Gerät legt. Doch das bestätigte sich nicht, denn die Erdanziehung am Balken war enorm groß, weil die Chemie zwischen Körperspannung und dem schmalen Gerät nicht stimmte.
Aber diese Pechsträne war dann am nächsten Gerät auch schon wieder verdaut.
Wettkämpfe sind Live-Veranstaltungen und immer gut für Überraschungen, ganz besonders im Jahrgang 2005. Dafür sorgte **Melina Wolber,** die mit einer tollen Leistung sich den Pokal und **Stadtmeistertitel 2013** holte gefolgt von **Julia Sordon**, die sich den **2. Platz** sicherte. Mit einer nicht so guten Tagesform erturnte sich **Selin Islami Platz 6.**
Auch unsere beiden Turnerinnen im Jahrgang 2004 zeigten tolle Leistungen. Mit einer **Bronze-Medaille ging Letizia Hugo nach Hause und Annika Sordon mit Platz 5.**
Durch ihre niedrige Ausgangswertung konnte **Catherine Thomé** im Jahrgang 2002 gegen die Konkurrenz nicht Punkten, aber der **Platz 9** war ihr sicher. Für die nächsten Wettkämpfe muss sie sich an die höheren P-Stufen trauen.
Auch **Nina Reitz** (Jg. 2001), die nach krank-heitsbedingter Pause noch nicht ganz fit war, hatte einen schweren Start und belegte **Platz 8.** Mit wenigen zehntel Punkten verfehlte **Parthena Christaki** (Jg. 2000) leider den Stadtmeistertitel dafür aber den guten **2. Platz** und **Katharina Knott** reservierte sich wieder den unglücklichen **Platz 4.** Der zweite **Stadtmeistertitel** ging an **Annelie Hunold** (Jg. 1999) und für die **Vizetitel** standen **Denise Hosse** (Jg. 1996) und **Henrike Knura** (Jg. 1993) auf dem Treppchen.

Allen herzlichen Glückwunsch
Jutta Dein

Verbandsgruppenausscheidung

Annika Sordon, Letizia Hugo, Julia Sordon

Am 09.06.2013 fand die Verbandsgruppenausscheidung in Marienheide statt, zu dem sich 6 unserer Mädchen qualifiziert hatten. Leider konnten Annelie Hunold und Denise Hosse wegen schulischer Aktivitäten nicht teilnehmen und so fuhren wir mit Julia und Annika Sordon, Letizia Hugo und Parthena Christaki zum Wettkampf.
Für die Jüngeren im Jahrgang 2004/2005 ging es bereits früh los, denn wir mussten um 8.00 Uhr in Marienheide sein, was eine gute Stunde Fahrt bedeutet. Für Annika und Julia war es die erste Verbandsgruppenausscheidung und dementsprechend groß die Aufregung. Doch bereits am ersten Gerät war alles verflogen und es zählte nur noch der Wettkampf, für den wir so intensiv trainiert hatten. Immerhin ging es um die Qualifikation zu den rheinischen Meisterschaften, wo sich die ersten 10 Mädchen aus jedem Doppeljahrgang hin qualifizieren. Da verschiedene Verbände zusammen kommen, ist die Konkurrenz entsprechend groß und gut. Doch Annika, Julia und Letizia machten ihre Sache sehr gut und zeigten starke Nerven. Leider haben **Annika mit Platz 13 und Julia mit Platz 11** um ein paar Zehntelchen ganz knapp die Qualifikation verpasst. **Letizia konnte sich einen super 2. Platz erkämpfen** und fährt somit am 14.07.2013 mit nach Köln Porz zum Landesfinale der rheinischen Meisterschaften. Ich bin super stolz auf euch!
Für **Parthena** ging es im Jahrgang 2000/2001 erst am Nachmittag los. Gerade in diesem Jahrgang war eine sehr starke Konkurrenz, aber mit sauber geturnten Übungen und auch starken Nerven schaffte sie es bis auf **Platz 8** und hat somit auch den Sprung ins Landesfinale der Rheinischen Meisterschaften geschafft.
Euch allen eine herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung und wir drücken Parthena und Letizia im großen Finale ganz fest die Daumen.

Jessica Breidenbach

Finale der Rheinischen Meisterschaften

Zwei WMTV-Mädels mit dabei

Mit den Rheinischen Meisterschaften enden die Einzelwettkämpfe in diesem Jahr am 14.07.2013 in Köln. Mit von der Partie waren Parthena Christaki (Jg. 2000) und Letizia Hugo (Jg. 2004). Sie hatten sich beim Niederbergpokal und bei der Verbandsgruppenausscheidung in Marienheide durchgesetzt und durften um den Titel der Rheinischen Meisterin kämpfen.
Das Konkurrenzfeld auf diesen Wettkämpfen ist entsprechend groß, aber mit sauber geturnten Übungen schafften es unsere Mädels doch ins gute Mittelfeld.
Parthena Christaki
belegte den 20. Platz.
Letizia Hugo
schaffte es auf den 28. Platz.
Sich bis hierhin zu qualifizieren ist schon eine große Leistung und ihr beiden habt euch toll geschlagen.
Macht weiter so!

Jessica Breidenbach

Letizia Hugo, Parthena Christaki

Solinger Kampfspiele

Anstelle bei 28 Grad im Freibad zu liegen zogen wir es vor am Sonntag, den 07.07.2013, bei den SG-Kampfspielen auf Medaillenjagd zu gehen.
Als Ausrichter begann der Tag für das Geräte- und Catering-Kommando um 8.00 Uhr damit für den Wettkampf um 9.00 Uhr alles gerichtet war. Doch bereits im 1. Durchgang verzögerte sich der Zeitplan um 1 Stunde und das zog sich durch alle weiteren Durchgänge. Um 20.00 konnten wir dann endlich die Ausrichtung abschließen und den langen, aber erfolgreichen Tag für unsere Schützlinge, beenden.

Da die leichtathletischen Disziplinen schon in der Vergangenheit oft zum Wassersport wurden gab es dafür erstmals eine Hallen-Alternative. Für den Weitwurf bzw. Kugelstoß konnte man Sprünge am Mini-Tramp wählen. Mit jeweils 2 Turngeräten und 2 leichtathletische Disziplinen ist dieser Wettkampf eine gute Einstiegsschiene für unsere Wettkampfeinsteiger wie Lorena Pettinato, Florine Emgen und Joelina Gorny. Sie haben eine tolle Premiere gezeigt.

Und so sahen die Platzierungen im Jahrgang 2005 aus:
Ganz stolz nahm **Julia Sordon** ihre **Bronze-Medaille** entgegen. Urkunden gab es für **Selin Islami** (Platz 6), **Lorena Pettinato** (Platz 8), gefolgt von **Melina Wolber** (Platz 9) und **Florine Emgen** (Platz 12).

Auch im Jahrgang 2004 war jemand überglücklich, als **Annika Sordon** die **Silbermedaille** überreicht wurde.
Ihre Mitstreiterin, **Letizia Hugo**, war verletztungsbedingt nicht in Form und erreichte Platz 4 sowie **Joelina Gorny** Platz 9.

Julia Sordon, Annika Sordon

Nicht ganz so rund lief es bei **Catherine Thomé** (Jg. 2002), die den Platz 14 erreichte. Mit ihrer Leistungssteigerung wurde **Nina Reitz** (Jg. 2001) mit **Platz 4** belohnt.

Und es gab noch eine Änderung in diesem Jahr:
Ab Jahrgang 2001 konnte nur noch KM (Kür-modifiziert) an allen 4 Geräten geturnt werden. Hier werden Pflichtelement sowie Elemente aus dem Code pointage zusammengestellt, die dann von Christina Biermann und Jessica Breidenbach individuell für jede zugeschnitten wurde.
Für **Parthena Christaki** und **Katharina Knott** (Jg. 2000) wurde ihre Kür-Premiere zum Erfolg. Punktgleich gewannen beide die **Silbermedaille**.
Ebenfalls **Silber** erturnte sich **Annelie Hunold** (Jg. 1999) und die **Goldmedaille** sicherte sich souverän **Denise Hosse** (Jg. 1996).
Obwohl der Wettkampf mit insgesamt 3 Stunden Verzug nicht optimal verlaufen ist, wurde er für den WMTV doch noch sehr erfolgreich.

Katharina Knott, Parthena Christaki

Annelie Hunold, Denise Hosse

Ein dickes Dankeschön an alle Heinzelmännchen, die für eine reibungslose Ausrichtung gesorgt haben.

Jutta Dein

Mini-Gerätturn-Wettkampf

am 14.07.2013

Herzklopfen, aufgeregtes Lachen und auch die ein oder andere Träne waren am letzten Sonntag vor den Sommerferien in der WMTV-Halle zu spüren, zu hören und zu sehen. Warum?

Es gab die zweite Auflage des Miniwettkampfs, den wir in der Kinder-und-Jugendsportabteilung im vergangenen Jahr nach eigenen Ideen wieder durchgeführt haben.

Den Beginn machten um 10.00 Uhr 41 Kinder von vier bis sechs Jahren, und auch drei ganz mutige Turner im Alter von drei Jahren waren am Start. Schon eine halbe Stunde vor Beginn fanden sich die ersten aufgeregten Kinder mit ihren Mamas in der Halle ein.

Um die Anspannung zu lösen und die Kinder einzustimmen, übernahm Susanne ein leichtes Aufwärmprogramm. Danach wurden die Kinder in Riegen eingeteilt.

Jede Riege wurde von einer Übungsleiterin begleitet. Diese übernahmen die verschiedensten Aufgaben. Hierzu gehörte zum einen die Gruppe der Kinder zusammenzuhalten, zu trösten, zu loben und auch bei den Übungen noch einmal zuzuflüstern, was denn zu turnen war.

Auch wenn beim Training in den Stunden alle ihre Übungen kannten, so schienen sie die Umgebung und die „ungewohnte Beobachtung“ durch die lieben Kampfrichterinnen doch zu irritieren.

Aber es gab ja die Helferinnen an der Seite, die sicher die Übung an diesem Tag mehrere Male selber turnten.

Kaum waren die letzten Geräte geturnt, wurde das „Kampfgericht“ schon nach den Urkunden befragt und mit gespannten Gesichtern erwarteten die Kinder dann die Siegerehrung.

Froh nahmen die Kinder ihre Urkunden und einen kleinen Preis als Überraschung entgegen.

Unter großem Applaus der Eltern, die sich zur Siegerehrrung schon wieder in der Halle eingefunden hatten, liefen die Kinder stolz zu ihnen.

So quirlig und trubelig der erste Teil des Sonntages verlief so ruhig wurde dann der zweite Teil.
Mit nur 15 Mädchen und Jungen turnten die Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren auch ihren Miniwettkampf. Wie schon bei der ersten Gruppe am Vormittag hatten sich unter die Starterinnen mutige jüngere Kinder, ein Junge von fünf und ein Mädchen von sechs Jahren, gemischt. Schnell war der Wettkampf beendet und auch die kleine Überraschung mit Urkunde zur Siegerehrung kam gut an.
Einen großen Dank möchte ich an alle Übungsleiterinnen und Kampfrichterinnen der Wettkampfturnerinnen richten, die mit Geduld und Ruhe, die Kinder durch den Wettkampf begleiteten. Schnell und fleißig arbeitete auch das „Wettkampfbüro“, das nach der Siegerehrung schnell noch mal Korrekturen an den Urkunden vornahm, wenn es Schreibfehler gab.

Gabi Büdenbender

Prellball

Die Traditionsmannschaften WMTV Solingen & MTV Hohenkirchen

Das große Sommerloch ist da und der Sommerurlaub fängt an.
Das merkt man auch am Sprit, die Preise steigen.
Auf der Prellballbühne ereignet sich auch wenig, keine Turniere auch keine Einladungen.
Das Deutsche Turnfest ist auch vorbei. In unserer Spielklasse, Freizeit – Mix 40+ belegte den 1. Platz Linden – Dahlhausen 1, ein uns bekannter Verein.
Wenn man im Internet weiter blättert und will sich die Ergebnisse des RTB ansehen, da sind keine. Auch das zeichnet die Situation im Prellball.
Wenn unser Durchschnittsalter nicht so hoch wäre, würde ich sagen, wir satteln um und probieren was anderes.
Eigentlich ein Gedanke den man nicht vertiefen sollte, er führt zu noch mehr Frust.
Etwas was unsere Laune sofort auf einen Höhepunkt bringen sollte, ist die nächste große Aufgabe die uns im Raum steht.
Ich meine unser Traditionsturnier, mit dem wir einen großen Namen und einen langen Brauch hochhalten.
Wenn auch der Enthusiasmus etwas nachgelassen haben sollte, ist es doch eine ehrenvolle Aufgabe, die vor vielen Jahren von Paul Berger geborene Idee, weiterzuführen und hochzuhalten.
Es liegen einige Aufgaben vor uns und dazu sollten wir zusammenstehen und die Dinge wie immer anpacken und erledigen.
Ein weiteres Mal gilt es den RTB bei seiner Meisterschaft im Freizeit – Prellball zu unterstützen. Auch das ist für uns keine Aufgabe.
Wir haben bisher immer nur Dank und Anerkennung geerntet und dabei sollte es bleiben.
Die verbleibende Zeit können wir nutzen, uns zusammen setzen und den Aufgaben einen Rahmen geben.
Jeder kann sich dabei einbringen und einen gewissen Teil übernehmen.
Auf viele Hände verteilt wird die Arbeit für den Einzelnen geringer.

Ich wünsch euch einen schönen Sommer und verbleibe euer Bübi,
Georg Erntges.

Saisonbericht der 1.Damen der HSG WMTV/TSG Solingen

Nun ist die Saison 2012/2013 für unsere 1.Damen vorbei und die vergangenen Monate hatten ihre Höhen und Tiefen. Bereits der Beginn der neuen Saison stand im Zeichen von Ankunft und Abschied. Während wir mit Kathrin Schlehuber eine neue erfahrene Spielerin dazu gewinnen konnten, mussten wir uns leider von unseren Spielerinnen Cora Bergen (welche eine Ausbildung außerhalb von Solingen gefunden hat) und Daniela Weiß (aufgrund von Kinderbetreuung, sie bleibt uns jedoch bei den 2.Damen erhalten) verabschieden. So lautete die Aufgabe zu Beginn erneut, die Mannschaft neu zu formen und das Spielsystem den Gegebenheiten anzupassen.

Die Saison startete mit der 1.Runde des Kreispokals, bei dem unsere Damen gegen die Bezirksligamannschaft des TV Hückeswagen antraten und erfolgreich in die 2.Runde des Pokals einziehen durften (eine Premiere für unsere Mannschaft). Die Leistung unserer Spielerinnen war außerordentlich und so glaubte man sich auch für die kommenden Saisonspiele gut gewappnet, doch hatte man nicht mit den personellen Änderungen der Gegner gerechnet. Man erwischte einen sprichwörtlichen Fehlstart, indem man die ersten drei Partien gegen SSC Solingen, Solinger TB und SG Monheim in der jungen Handballsaison jeweils knapp verlor und sich ungewohnt im unteren Bereich der Tabelle wieder fand.

Aber unsere Damen wären nicht sie selber gewesen, wenn man sich nicht von diesen Schrecken auch wieder erholt hätte.

Auf den Fehlstart folgte eine Siegesserie gegen Rade/Herbeck, unsere 2.Damen, Haaner TV, TV Witzhelden und Merscheider TV und ehe man sich versah stand man auch wieder oben in der Tabelle, knapp hinter dem Führungsduo aus SG Monheim und TV Witzhelden, welche die Aufstiegsplätze auch nicht mehr hergeben wollten.

Ein kleiner Wehrmutstropfen vor der Winterpause blieb dann aber doch, als man gegen die favorisierte Landesligatruppe des Solinger TB in der 2.Runde des Pokals ausschied.

Die Rückrunde begann zum Glück mit einem Spielerzuwachs und unsere Damen wurden durch Sarah Primus und Daniela Wraschke verstärkt. Doch auch diese Beiden konnten die erneuten Niederlagen gegen SSC Solingen und Solinger TB und den schlechten Start in die Rückrunde nicht verhindern. Da das Rückspiel gegen die SG Monheim verschoben werden musste, holten sich unsere Damen erneut wieder ihr Selbstvertrauen zurück, indem man auch die Rückspiele gegen Rade/Herbeck, Haaner TV und unsere 2.Damen gewann.

Doch dann folgten die Spiele gegen das Aufstiegsduo und man musste sich gegen die personell verstärkten Witzheldenerinnen und Monheimerinnen jeweils deutlich geschlagen geben. Am Ende ging es gegen den Merscheider TV, wo man die letzten 2 Punkte sichern konnte und sich so dem Mittelfeld der Tabelle anschloss, indem sich die einzelnen Teams nur durch einen Punkt bzw. durch das Torverhältnis von einander abgrenzten.

War die vergangene Saison nun ein Erfolg oder ein sportliches Desaster? Richtig zufrieden war niemand in der Mannschaft, hatte man sich in den vergangenen Jahren doch stetig verbessert und in der letzten Saison nur um einen Punkt den Aufstieg verpasst. Und nun war lediglich der 6. Tabellenplatz am Ende für unsere Damen rausgesprungen. Einen Schlussstrich wird wohl jede Spielerin für sich selber ziehen müssen und sich an den eigenen

erbrachten Leistungen messen. Für den Trainer steht fest, dass das Ziel der nächsten Saison wieder die obere Tabellenhälfte sein muss, will man dem Potenzial, welches in der Mannschaft steckt, gerecht werden.
In den vergangenen Jahren und vor allem in der abgelaufenen Saison musste dieses Team ihre komplette Spielweise verändern, sich von Bekannten lösen und sich an neue Ansätze gewöhnen. Zwar ist man gut vorangekommen, aber der Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Unsere Damen werden hart an sich arbeiten müssen und die kommenden Wochen werden wieder genutzt um die Spielpraxis beizubehalten und die physische Voraussetzungen für die neue Saison aufzubauen.

Am Ende möchte ich mich bei allen Zuschauern, Freunden und Helfern bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder treu zur Seite standen. Aber vor allem möchte ich mich bei den folgenden Damen bedanken, dafür dass sie mich oft zum explodieren brachten, aber auch immer wieder spielerisch ansprechenden Handball darboten und so das Vergangene in Vergessenheit geraten ließen. Linda Kuhlmann (80 Tore in 17 Spielen), Katrin Schlehuber (55 in 18), Leandra Dahl (42 in 18), Sabrina Wachholder (32 in 15), Marie Schmitz (34 in 18), Nicole Holweg (25 in 17), Julia Kuske (27 in 16), Vanessa Labudde (2 in 8), Jennifer Kuhlmann (41 in 16), Daniela Wraschke (4 in 4), Sarah Primus (0 in 4) und Mekki (hielt 22 von 34 dokumentierten Strafwürfen).

Sascha Holweg

Saisonbericht der weiblichen D2-Jugend der HSG WMTV/TSG

Die vergangene Saison 2012/2013 kann man für die Spielerinnen der weiblichen D2-Jugend der HSG WMTV/TSG Solingen durchaus als Lehrjahr bezeichnen. Als jahrgangsjüngere Mannschaft hatte man es zumeist mit körperlich überlegeneren Gegnerinnen zu tun, so dass man oft in den harten Zweikämpfen das Nachsehen hatte. Desweiteren musste sich die Mannschaft von der losen Manndeckung an eine offensive Deckungsweise gewöhnen, was zu Anfang unsere Spielerinnen mehr beschäftigte als die Spiele an sich. So waren auch die Trainer nicht enttäuscht, dass das Team in der Vorrunde keine Punkte einsammeln konnte, da doch jedes Spiel in erster Linie genutzt wurde, um Neues zu erlernen. Und das Training zahlte sich schließlich aus als man in der Aufbaugruppe auf gleichalte Mannschaften traf und sich einige spannende Spiele lieferte. Am Ende der Saison sprang zumindest ein Sieg für unsere Mädchen heraus, welcher wie der Gewinn einer Meisterschaft gefeiert wurde.

Wer nun jedoch glaubt, dass unsere Mädchen ein enttäuschendes Jahr hinter sich hätten, hat nicht über den sprichwörtlichen Tellerrand geschaut. Denn unsere Spielerinnen waren nicht nur in der eigenen Mannschaft aktiv, sondern halfen auch regelmäßig bei der älteren D1-Jugend sowie der jüngeren weiblichen E-Jugend der HSG WMTV/TSG Solingen aus und unterstützten die Vereinskameradinnen so gut es ging. Weitere Erfolge feierten unsere Mädchen bei den vielen nachfolgenden Turnieren sowohl auf dem Rasen als auch im Sand.

Für das Trainerteam steht ganz klar fest, dass man in der neuen Saison nun oben mitspielen möchte und das Erreichen der Bestengruppe ein klares Ziel sein sollte. Das Potential dafür ist auf jeden Fall in der Mannschaft vorhanden.

Bei folgenden Quälgeistern, Nervensägen, Quasselstrippen und Mini-Zicken möchte sich das Trainerteam für die vergangene Saison bedanken:

Laura Winkelhoch (11 Spiele / 13 Tore); Dilara Alan (9/10); Sarah Küll (9/10); Adrienne Löhr (9/8); Fiona Zeh (9/6); Nadine Weber (6/4); Zoe Gräfe (10/2); Nele Platz (8/2); Jacqueline Braun (6/2); Alissa Lichtenthäler (9/1); Hanna Reinzhagen (8/0); Sandy Emmrich (8/0); Nina Plischke (6/0) und den beiden Torfrauen Lina Rothemann (7/0) und Selina Pupinovic (11/2)

Desweiteren möchten wir uns auch an dieser Stelle bei unseren Spielereltern, für ihre Zeit bedanken, die sie nicht nur während der Spiele für die Mannschaft opferten, sondern auch für die Organisation und Vorbereitung unserer vielen eigenen Turniere.

Oliver Micka und Sascha Holweg

1.Handball Herren beim funktionellen Training

Teutonic Lifting - Ganzkörrper Circuittraining, dieses sportliche Programm wartete am Sonntag, den 23.06.2013 auf die Mannschaft von Christian Schmahl in der WMTV-Turnhalle. TL-Übungsleiter Sven Bäcker trieb die Ballwerfer immer wieder dazu an mit dem Vorschlaghammer auf einen LKW-Reifen einzudreschen oder ein Bierfass über dem Kopf hin und her zu schaukeln. Alle Beteiligten stießen an ihre Grenzen, waren aber im Nachhinein der Meinung, dass es durchaus eine Wiederholung geben soll. Das Trainingsprogramm ist ein funktionelles Fitnesstraining für den ganzen Körper und wird in der Gruppen im Stationsbetrieb durchgeführt. Wichtig ist die Betreuung durch qualifizierte Trainer wie Sven Bäcker. Es wird mit Kettlebells, Keulen, Seilen, Hammer, Reifen, Fässern, Sandsäcken und mehr trainiert. „Eine besondere Motivation entsteht schon durch Geräte, Musik und Teamgeist in der Gruppe, so Bäcker“, der seine Ausbildung in Köln bei Dipl. Sportwissenschaftler Andreas Schmidt, dem Entwickler dieses Trainings, gemacht hat.

Functional Fitness - im WMTV

Christian Schmal

Aufstieg unserer Schiedsrichterin Iris Schäfer

Iris hat am Wochenende 13.07.2013 beim Leistungstest den Aufstieg in die Landesliga mit ihrer Partnerin perfekt gemacht.
Hierzu herzlichen Glückwunsch und immer ein glückliches Händchen an der Pfeife.
Es gab auch am Wochenende 13.-14.07. ein Prüfungswochende für Schiedsrichteranwärter in Radevormwald.

Petra Feih von unseren 2. Damen hat die Prüfung gemeinsam mit Andreas Peters bestanden .
Herzlichen Glückwunsch.
DANKE Lutz, Knut, und Achim das ihr uns da durch gebracht habt.
Henrik Holtkamp wird noch eine Prüfung machen und dann bestimmt auch den Lehrgang mit Erfolg abschließen.
Hierzu wünschen wir viel Erfolg.

Andreas Peters

Jahresrückblick der weiblichen D1-Jugend

Seit Ostern 2012 waren wir die „Großen“, zu mindestens vom Alter her. Nachdem alle älteren Jahrgänge in die nächsthöhere Jugend aufsteigen mussten, konnten wir unsere Ziele neu definieren. Mit 10, zum Teil hoch motivierten Mädels, ging es dann auch in die Vorbereitung, wohl wissend, dass unsere ärgsten Gegner wieder aus Gräfrath und Haan kommen werden. Die Vorbereitung war dementsprechend auch recht intensiv, so dass wir gespannt auf das erste Saisonspiel im Herbst 2012 schauen konnten, denn unser Ziel war klar: wir wollten mind. die zweitstärkste Kraft in Solingen werden – eine nicht unrealistische Einschätzung.

Und schon im ersten Gruppenspiel mussten die Mädels der D1 alles geben, denn der Gegner war niemand anderes als der HSV Gräfrath. Das Spiel ging dann auch leider denkbar knapp mit 11:12 verloren, wobei das entscheidende Tor erst in der letzten Spielminute erzielt wurde. Das Team spielte hoch motiviert und konzentriert. Es entwickelte sich von Anfang an ein recht ansprechendes Spiel, indem immer wieder die beiden Abwehrreihen im Vordergrund standen. Alles in allem hatte sich die taktische Marschroute der Vorbereitung bezahlt gemacht, in der auf Trainingsspiele und Turniere mit Mannschaften außerhalb des Kreises geachtet wurde.

Die restlichen Gruppenspiele verliefen dann auch alle recht erfolgreich. Abgesehen von einem Ausrutscher gegen die überraschend starken Panther, konnten alle weiteren Spiele, teils sehr deutlich, gewonnen werden. Ab Dezember ging es dann auch in die Bestengruppe, wo außer HSV und die Panthers, auch weitere Mannschaften wie Haan und OTV warteten.

Das Auftaktspiel gegen die favorisierten Bergisch Panthers ging dann aber leider mit 15:22 (10:10) verloren. Allerdings wurde dieses Ergebnis erst möglich, nachdem die Gäste in der zweiten Spielhälfte ihre Abwehr auf eine im Jugendbereich nicht erlaubte Abwehrformation umstellten und dies vom Referee nicht unterbunden wurde. Die Enttäuschung war dementsprechend riesengroß, aber Schiedsrichterentscheidungen lassen sich nun einmal leider nicht im nachhinein verändern…

Ab Dezember 2012 gab es dann einige Änderungen bei den Mädels. Julia und Konny erhielten eine zusätzliche Unterstützung in Form von Franzi, welche der Mannschaft fortan zur Seite stand. Außerdem konnte das Team in der Folgezeit aus dem Vollen schöpfen, denn einige Mädels der D2 waren mittlerweile so gut, dass diese uns in der Bestengruppe mehrmals unterstützen konnten. Egal ob im Tor oder auf dem Feld, die Mädels der D1 haben die Hilfe dankbar angenommen.

Auch sportlich ging es für die Mädchen weiter aufwärts. Abgesehen von den Spielen gegen Haan, wo es aber auch rein gar nichts zu gewinnen gab, konnten die restlichen Spiele allesamt recht interessant und auch häufig erfolgreich gestaltet werden. Der eigentliche Höhepunkt der Saison war aber das Rückspiel gegen die Rivalen aus Gräfrath.

Die weibl. D1 der HSG WMTV/TSG Solingen konnte nach mehrmaligen Versuchen erstmalig gegen die D1 des HSV Gräfrath gewinnen! Nach einem kampfbetonten und sehr ausgeglichenen Spiel stand es letztendlich 15:14 (9:7). Schon vor dem Spiel merkte man, das sich beide Mannschaften viel vorgenommen hatten. Beim Blick auf den Spielbericht viel sofort auf, das beide Teams eine volle Bank anzubieten hatten und somit nahezu in Bestbesetzung antreten konnten. Das Spiel begann genauso, wie auch die anderen Begegnungen zwischen den beiden Teams jeweils aufgehört hatten – mit recht hohen Tempo und teils sehr agilen, ja mitunter aggressiven Abwehrverhalten. Beide Teams schenkten sich von Anfang an nichts. Mit 9:7 ging es dann auch in

die wohlverdiente Halbzeitpause. Nach der Pause trat das ein, was das Trainerteam schon in der Kabine prophezeit hatten. Der HSV trat noch giftiger und körperbetonter auf. Allerdings ließen sich die Gastgeberinnen dadurch nicht besonders beeindrucken. Während Gräfrath immer wieder auf max. ein Tor heran kam, konnten unsere Mädchen den Vorsprung immer wieder vergrößern oder erfolgreich verwalten. Es entwickelte sich ein richtiger Krimi, wie schon beim ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison. Während es allerdings im letzten September einen Last-Minute-Sieg der Gräfrather gab, so war das Glück des Tüchtigen diesmal auf Seiten der HSG. Denn nachdem der letzte Wurf der Gäste wenige Sekunden vor Ende des Spieles nicht den Weg ins Tor finden konnte, war der erste Sieg gegen die favorisierten HSV 1 Mädels perfekt und die Freude dementsprechend groß.

Nachdem Haan verdienterweise ungeschlagen Kreismeister werden konnte, mussten sich die D1 Mädels mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben, wobei zwischen dem zweitplatzierten Gräfrath und uns lediglich 4 ganze Punkte lagen. Trotzdem konnten wir unser eigentliches Saisonziel, die zweitstärkste Kraft in Solingen zu sein, klar und deutlich erreichen!

Seit Ostern sind wir wieder die „Neuen“, denn die C-Jugend wartet auf uns. Beim eigenen „Osterturnier“ konnten die Mädels ihre ersten Erfahrungen in der neuen Spielklasse sammeln und sogar einen überraschenden zweiten Platz belegen. Gegner beim Heimturnier waren die Bergische Panther, der Ohligser TV, der Neusser HV. Während unsere Mädels nur eine 99er Spielerin auf der Platte hatten, konnten die übrigen Mannschaften alle mit mehreren älteren Mädchen antreten. Besonders unsere Gäste aus Neuss konnten in allen Spielen Ihre Erfahrung zum Ausdruck bringen und einen nie gefährdeten Turniersieg einfahren.

Auch in den folgenden Turnieren und Trainingsspielen gab es zumeist nur Probleme gegen Mannschaften, welche schon im zweiten Jahr in der Jugend spielten. Gegen alle anderen Teams, gab es zumeist recht passable und erfolgreiche Ergebnisse.

Den größten Erfolg gab es aber beim eigenen HSG-Jugendturnier, wo die aktuelle weibl. C-Jugend Turniersieger wurde! Noch einmal recht herzlichen Glückwunsch! Dies war aber auch zugleich der letzte Tag von Julia, die uns aufgrund von zeitlichen Problemen nicht mehr zur Seite stehen kann. Fortan wird die Mannschaft also von Franzi und Konny trainiert, wobei das nicht die einzigen Veränderungen sind. Nachdem wir neue Spielerinnen begrüßen durften, „alte“ reaktivieren konnten, wird es auch eine Veränderung in der Schlüsselposition geben. Alexa hat ihre aktive Torwartlaufbahn an den Nagel gehangen und widmet sich fortan anderen Aktivitäten.

>>> Danke an Julia und Alexa, wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute!!! <<<

Fazit: Die Mannschaft hat sich im letzten Jahr deutlich weiter entwickelt. So das die neue Saison, wir starten in der Kreisklasse, recht optimistisch gesehen werden kann. Wir werden 21 Spiele austragen und es wird in einem 2-Gruppenmodus gespielt. Die jeweils ersten beiden Teams spielen dann um die Kreismeisterschaft. Wenn das mal kein lohnendes Ziel sein sollte…

Auf eine neue Saison, wir freuen uns auf euch!

Franzi Felder & Daniel Konrad

Großereignis bei den Handballern - Der HSG-Cup 2013

Anlässlich zum vergangenen 150 jährigen Geburtstag des WMTV Solingen im Jahr 2011 veranstaltete die Handballabteilung des WMTV Solingen und der TSG Solingen ein zweitägiges Rasenturnier im Sportpark Wald in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Jahnkampfbahn.
Und auch in diesem Jahr hieß es wieder: „Erst klein, dann Groß.“. Soll heißen, dass am Samstag die Jugendmannschaften in der Jahnkampfbahn auf vier Handballfeldern zeigen durften was sie bereits gelernt haben, während sich am Sonntag dann die Herrenteams aus Solingen und Umgebung beim Großfeldhandball die Ehre gaben. Insgesamt sollten an diesem Wochenende über 60 Mannschaften den Sportpark Wald heimsuchen und die Turnierleitung auf Trab halten.
Der Samstag begann bereits sehr früh mit unseren F-Jugend, männliche E-Jugend und weiblichen E-Jugendmannschaften. In der F-Jugend wurde die HSG WMTV/TSG Solingen gleich von 3 Teams vertreten, wobei unsere jüngsten Spieler eigentlich noch in den Handballkindergarten ihre ersten Schritte lernen und ein so großes Spielfeld noch gar nicht gewohnt waren. Aber dennoch schlugen sich unsere Teams toll und gaben in keinem Spiel leicht auf. Und so war die Freude über die Plätze zwei, fünf und sechs bei den Spielern riesig, da jedem Teilnehmer eine Medaille überreicht wurde. Unsere Jungs der männlichen E-Jugend mussten sich gleich gegen sieben gegnerische Mannschaften behaupten Leider war man als jahrgangsjüngere Mannschaft den meisten Teams körperlich unterlegen und so wurde man nur Achter. Unsere Mädels der weiblichen E-Jugend traten stattdessen mit zwei Teams an und schlugen sich in der Gruppenphase tapfer, doch leider wurden beide Platzierungsspiele knapp verloren und so musste man sich mit den Plätzen vier und sechs zufrieden geben. Aber auch in der E-Jugend musste niemand traurig sein, da auch hier alle teilnehmenden Mannschaften eine Medaille erhielten.
Gegen Mittag reisten dann die Mannschaften aus der D-Jugend an, welche auch den größten Anteil der Teilnehmer stellten, mit jeweils 10 Teams sowohl im männlichen wie auch im weiblichen Sektor. Bei den Jungs traten erneut zwei Mannschaften für die HSG WMTV/TSG Solingen an und kämpften sich tapfer durch die Gruppenphase, aber auch hier sollte bei den Platzierungsspielen das Glück bei den Gästen liegen und man begnügte sich mit den Plätzen sechs und sieben. Unsere Mannschaft in der weiblichen D-Jugend schlug sich ebenfalls sehr gut und kam sogar in das kleine Finale um Platz 3, doch wegen des Pfostenpechs, welches die Mannschaft scheinbar ständig begleitet, musste man sich am Ende geschlagen geben. Dennoch war man mit dem 4.Platz und der gezeigten Leistung sehr zufrieden.
Den Abschluss am Samstag bildeten dann unsere zwei Teams aus der männlichen und weiblichen C-Jugend. Dabei mussten sich unsere Jungs gegen Verbandsligisten durchsetzen und kamen zumindest in die Bestengruppe, wo man am Ende den 3.Platz sicherte. Auch unsere neuen C-Mädchen, welche sich zum ersten Mal in dieser Altersstufe gegen andere Mannschaften messen mussten, legten eine tolle Gruppenphase hin und beendeten diese sogar auf dem 1.Platz. Im Halbfinale besiegte man dann die Gäste des TV Anrath, um schließlich im großen Finale und letzten Spiel dieses Tages im Derby gegen den Ohligser TV anzutreten. Nach spannenden 12 Minuten Spielzeit, in denen sich keines der beiden Teams aufgab, hieß der Sieger am Ende doch HSG WMTV/TSG Solingen, was von den vielen Zuschauern auch lautstark gefeiert wurde.

Während sich unsere Jugendspielern vom anstrengenden Turnier ab dem frühen Abend erholen konnten, hieß es für die vielen Helfer und Verantwortlichen der HSG WMTV/TSG Solingen noch aufräumen und sauber machen, denn schließlich hatte man erst die Hälfte des Turnierwochenendes überstanden.

Mannschaft 1 der HSG WMTV/TSG

Am Sonntag erschienen dann die Herrenteams zum traditionellen Großfeldturnier, welches sowohl im Walder Stadion als auch auf dem benachbarten Kunstrasenplatz ausgetragen wurde. Gestartet wurde in zwei 6er Gruppen, welche kurz vor Turnierbeginn noch umorganisiert wurden, da leider zwei Teams erst am Turniertag ihre Teilnahme absagten. Doch die mittlerweile stressgeprüfte Turnierleitung hatte die Situation schnell wieder im Griff und so konnte auch pünktlich begonnen werden. Die HSG WMTV/TSG Solingen wurde dabei von gleich zwei Teams vertreten, welche aus den vier vorhandenen Herrenteams zusammengestellt und mit einer Handvoll ehemaliger Vereinskameraden verstärkt wurde. Da es bei diesem Turnier keine Begrenzung der Spielklassen gab, schlossen unsere beiden Mannschaften im Mittelfeld ab.

Mit diesem Ergebnis waren aber auch alle Spieler zufrieden stand doch zum einen der Spaß im Vordergrund und musste man zum anderen gegen höherklassig spielende Gegner aus Bundes-, Ober-, Verbands- und Landesliga antreten, welche im normalen Saisonalltag einem doch erspart bleiben.
Die Verantwortlichen der HSG WMTV/TSG Solingen zogen eine positive Bilanz aus dem vergangenen Turnier, da alle eingeladene Mannschaften nur voll des Lobes über die gelungenen Durchführung waren. Ebenfalls war es schön mit anzusehen, dass viele Spieler die Gelegenheit nutzten mit Kind und Ke

Mannschaft 2 der HSG WMTV/TSG

gel anzureisen, um alte Bekannte zu treffen und Freunden beim Spielen zu zusehen. Wir hoffen, dass man im nächsten Jahr wieder mit einem genauso großen Teilnehmerfeld rechnen darf bzw. man beim Jugendturnier noch mehr Mannschaften begrüßen kann, da eine Erweiterung der Spielflächen noch möglich ist.
Am Ende dieses Berichtes soll nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer gehen, die sehr viel Freizeit geopfert haben, um den eigenen Teams sowie den teilnehmenden Gastmannschaften ein schönes Turnierwochenende zu bescheren. Ohne diese vielen ehrenamtliche Helfern wäre ein Vereinsleben nicht denkbar und ein Turnier dieser Größenordnung gar nicht erst durchzuführen.

Sascha Holweg

Weitere Anmerkungen zum Großfeld-Handball-Turnier

Samstag: Jugendhandball Turnier
29. Juni 2013: Handballgroßereignis des WMTV im Walder Stadion
Am Freitag stand mein Handy nicht still, man frug nach Alternativen und was für einen Plan B ich hätte, da die Wetteraussichten ja nicht die Besten waren. Zu einem Anrufer sagte ich nur, ich bin gerade dabei ein 4000m² Zelt aufzubauen.
Von 57 gemeldeten Mannschaften sind 55 Mannschaften angetreten.
Wir starteten am Samstag um 10 Uhr mit der F- und E-Jugend und pünktlich zum 1. Anpfiff kam noch mal ein Schauer, der sich gegen 11 Uhr auch noch mal wiederholte, aber danach hatten wir einen wunderschönen sonnigen Tag.
Es ging dann nahtlos über in die Turniere der D- und C-Jugend.
Bei den F- und E-Jugendlichen gab es für jeden Teilnehmer eine Medaille. Hier wurde unsere F-Jugend von Conny Adolphs 2. Sieger. Die Siegerehrung in diesen beiden Klassen wurde bereits während der Spiele der D- und C- Jugendlichen u.a. von Marlies und Dieter Molitor vorgenommen. Hierfür meinen recht herzlichen Dank.
In der weiblichen C-Jugend konnte sich die Mannschaft von Daniel Konrad den Turniersieg sichern. Er hat mittlerweile eine gute Truppe zusammen, die sich gefunden hat. Ich wünsche euch, wie auch allen anderen Mannschaften, für die kommende Saison viel Erfolg.
Die männliche C-Jugend von Natalie Konrad belegte einen guten 3. Platz. In diesen Altersgruppen wurde die Siegerehrung und Übergabe der Pokale von Peter Dreßler (1. Vorsitzender des BHK) durchgeführt – auch hierfür vielen Dank!
Zusätzlich gab es für alle 1. und 2. Sieger jeweils einen Handball, die von Sport Direkt und Mirko Bernau (einem Elternteil aus der F-Jugend) gespendet wurden. Desweiteren wurde uns durch Sport Direkt ein Trikotsatz zur Verfügung gestellt, der am Ende unter allen Turniersiegern verlost wurde. Die Glücksfee für die männliche D-Jugend des OTV war hier Hartmut Lemmer, Präsident des Solinger Sportbundes.
Bei 5 Mannschaften und gefühlten 1000 Menschen im Walder Stadion musste natürlich auch das Catering stimmen: ein sehr gut organisierter Kuchenstand in den Händen von Tanja Schwarz und ein super funktionierender Grillstand geleitet von den Eltern der F-Jugend. Bei zunehmend schönem Wetter sollte man auch den gut funktionierenden Getränkestand gemanagt von den Eltern der weiblichen D-Jugend nicht vergessen. Um an jedem Stand die Bezahlung mit Bargeld zu vermeiden, wurden Wertmarken unter der Leitung der Eltern der weiblichen C-Jugend verkauft. Für dieses Engagement meinen außerordentlichen Dank!
Sascha Holweg möchte ich ein riesengroßes Kompliment machen; er hat die Spielpläne ausgearbeitet. Lt. Plan war Beginn um 10 Uhr und das Ende für 19.30h vorgesehen. Das letzte Spiel wurde um 19.32h abgepfiffen! Welch eine Meisterleistung!!! Auch er hätte hierfür einen Pokal verdient! Aber er wurde auch tatkräftig von Joachim und später Julia Kuske unterstützt. Von Expert Schultes wurde uns ein Flachbildfernseher zur Verfügung gestellt, an dem man den Turnierverlauf ablesen konnte.
Desweiteren möchte ich mich auch bei den Schiedsrichtern bedanken, die den ganzen Tag unermüdlich über die Plätze gelaufen sind.
Auch dem Organisationsteam gilt mein Dank: Christiane Neumann, Silvia Witte, Sascha Holweg und Joachim Kuske
Natürlich gab es noch viele weitere fleißige Helfer, die nicht alle namentlich erwähnt werden können, mit Ausnah-

me von Axel, Konny, Steffen und Olli, die bei beim Auf- und Abbau tatkräftig geholfen haben.
Auch möchte ich mich bei folgenden Personen und Firmen für die Sachspenden bedanken:
Sport Direkt
Mirko Bernau
Gongoll
Zweibrüder
Getränke Franz, SG-Merscheid

Von vielen Seiten gab es positive Resonanz für unser Turnier, das zeigt uns, dass wir mit der Handballabteilung auf einem sehr guten Weg sind und wünsche uns auch für die Saison 2013/2014 eine Neuauflage des Turniers.

Sonntag, Erwachsenen-Turnier

Es wurde am Sonntag auf 2 Plätzen (Walder Stadion und Kunstrasenplatz an der WMTV Halle) mit 12 Mannschaften gespielt.
Leider haben von den 14 gemeldeten kurz vor Turnierbeginn 2 Mannschaften zurückgezogen.
Es wurde in zwei Gruppen á 7 Mannschaften eine Vorrunde gespielt und anschließend erfolgten die Platzierungsspiele.
Die HSG WMTV/TSG Solingen war mit 2 Mannschaften am Start und ich wünsche mir, dass der Handball im WMTV weiterhin so erfolgreich unterstützt wird.
Sieger des Turniers und neuer Besitzer des Wanderpokals, gestiftet vom Förderkreis Jahnkampfbahn, wurde der BHC, der unter anderem mit dem Erstliga Trainer Seppel Hinze im Tor und im Feld mit Mario Huhnstock, Kristian Nippes und dem ehemaligem Erstliga Torhüter Chrischa Hannawald antrat.
Das Endspiel, im dem sich der BHC und der TSV Aufderhöhe gegenüber standen, stand es nach einer spannenden Partie unentschieden, so dass die Entscheidung erst im 14-Meterwerfen fiel. Die anstehende Siegerehrung wurde von Rolf Fischer (Vorsitzender des WMTV) und Hartmut Lemmer (Präsident des Solinger Sportbundes) durchgeführt.

Bei strahlendem Wetter wurde ein sehr guter Großfeldhandball geboten und es fanden auch zur Freude des Veranstalters etliche Zuschauer den Weg ins Walder Stadion.
Die Spiele wurden unter anderem von dem ehemaligem Bundesligaschiedsrichter Lutz Ickler geleitet. Ihm und seinen Kollegen recht herzlichen Dank hierfür.
Außerdem möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Guido Rohn (Vorsitzender des Förderkreises Jahnkampfbahn und leidenschaftlicher Handballspieler) bedanken.
Für die im Vorfeld geleistete Pressearbeit möchte ich Herrn Klaus Dreikausen danken, der Flyer und Plakate entworfen und Verbindungen zur örtlichen Presse hergestellt hat. Leider haben wir beide vergeblich versucht, das WDR-Fernsehen für unser Event zu begeistern, aber wir geben nicht auf!
In diesem Sinne wünsche ich uns und auch mir wieder ein Großfeldturnier 2014!

Andreas Peters

WMTV-Fechterin ist Sportlerin der Saison 2012/2013

Nach einer äußerst erfolgreichen Saison, in der Kim Treudt-Gösser u. a. die Deutsche Vize-Meisterschaft der A-Jugend im Degenfechten gegen zum Teil wesentlich erfahrenere Teilnehmerinnen errang, wurden der 15-Jährigen jetzt auch Ehren auf lokaler Ebene zuteil.
Bei der Wahl zur „Sportlerin der Saison 2012/13“, durch eine Fachjury der Solinger Morgenpost, setzte Sie sich gegen namhafte Konkurrentinnen, wie z. B. der dreimaligen Gewinnerin Jessica Mager (Sportschützin), durch.
Wir erinnern uns: bei der Sport-Gala, im Februar 2013, stand Kim Treudt-Gösser
schon einmal auf dem ersten Platz des Treppchens.
Zur Ehrung, die mit geladenen Gästen im Jahnsaal des WMTV am 16.07.13 stattfand, wurden auch der Olympiasieger der Paralympischen Spiele im Tischtennis, Jochen Wollmert (Sportler der Saison), und der Coach des BHC, Sebastian Hinze (Trainer der Saison), ausgezeichnet.
Guido Radtke, Sportchef der Solinger Morgenpost, betonte die besonders schwere Entscheidungsfindung für die Sieger in diesem Jahr. In seiner Laudatio würdigte er die herausragenden Leistungen aller Titel-Gewinner und hob bei Kim Treudt-Gösser insbesondere den Gewinn der Deutschen Vizemeisterschaft in ihrer Gruppe als „kleine Sensation“ hervor.
Neben ihren herausragenden Leistungen überzeugte Kim die Jury auch durch ihre Zielstrebigkeit, gepaart mit Geduld für die weiteren Entwicklungsschritte und nicht zuletzt durch ihre Unbefangenheit sowie die Potenziale für eine spannende Karriere.

Die Abteilungsleitung der Fechter, Heike Schreiber und Markus Adams, zeigten sich sehr erfreut, über die Auszeichnung eine ihrer Schützlinge. Und auch das Trainer Team um Oleksandr (Sascha) Tykhomyrov darf sich ein Stück des Erfolges zuschreiben. Kim ist ein sehr gutes Beispiel für alle unsere Fechter, wie sich kontinuierliche und konsequente Trainingsarbeit und die Teilnahme an Qualifizierungs-Turnieren in Erfolgen widerspiegeln kann, so Heike Schreiber. Wir wünschen uns künftig mehr solcher Talente, damit „Fechten in Solingen“ weiter an Attraktivität gewinnt.

Markus Adams unterstreicht diese Zielsetzung und verweist dabei auf die bestehende Kooperation mit der Friedrich-Albert-Lange-Schule – Sportschule NRW. Die Zusammenarbeit mit Arbeitsteilung zeigt, dass sich nach einigen Entwicklungsjahren der Erfolg einstellt und das Konzept „Gemeinsame Entwicklung von Leistungssportlern“ stimmig ist. Optimale Talentsichtung und -förderung in der Schule, optimales Training durch das gesamte Trainer-Team und die Umsetzung im Verein (z. B. Turnierausrichtung und -teilnahme) sind die Zutaten für den Erfolg.

Wir schließen uns den Glückwünschen zum Erfolg an und wünschen Kim Treudt-Gösser weiterhin viel, viel Erfolg. [kd]

Das Team der Vereinszeitung und alle WMTVer

Rugby

Herren-Mannschaft 2013

Herren

Die Mannschaft der Solingen Zebras hatte in dieser Saison viel zu verkraften. Das schwierige zweite Jahr in der neuen Regionalliga NRW stand an, hinzu kamen neben neuen und harten Gegnern aber auch diverse längere Verletzungen und ein Trainerwechsel.

Der Start in die Hinrunde verlief, wie so oft, holprig. Die Mannschaft musste sich erneut finden und auf die neuen Gegner und deren gestiegene Qualität einstellen. Hinzu kam die Tatsache, dass man zu Beginn beinahe ausschließlich Auswärtsspiele zu bestreiten hatte. Das Team schlug sich aber wacker, so war man die einzige Truppe, der es gelang dem späteren Regionalligameister Münster zumindest ein Unentschieden abzutrotzen und auch andere weite Fahrten, z.B. nach Lemgo boten zumindest spannende Spiele, wenn auch oft knappe Niederlagen.
Im Laufe dieser Zeit ergab sich auch ein Wechsel auf der Trainerbank. Der langjährige Spielertrainer Thibaut Maes war gezwungen aus privaten Gründen einen Schritt zurückzutreten, wird den Zebras aber als Spieler auch weiterhin seine wertvollen Pässe liefern.
Als neuer Spielercoach fungiert nun Stephan Lux, der diese Aufgabe von Anfang an sehr motiviert und professionell angegangen ist. Unter seiner Leitung veränderte sich der Stil der Mannschaft auch langsam aber stetig. In der Rückrunde konnten die Zebras ihrem Heimpublikum nun ebenfalls spannendere Spiele bieten als zu Beginn und auch teils hohe Siege wurden in der Jahnkampfbahn gefeiert. Aber auch auswärts war man mit dem gestiegenen Selbstbewusstsein in der Lage die Punkte auch mal zu entführen.

In einem spannenden Saisonfinale gelang es den Zebras sich noch bis auf den 5. Rang vorzukämpfen und das Solinger Rugby in NRW würdig zu vertreten. Die Mannschaft hat einen Schritt nach vorne gemacht und selbst lange Ausfälle von absoluten Leistungsträgern in der Rückrunde hervorragend verkraftet und kompensiert. Der Verbleib in der Regionalliga, welche erneut etwas umstrukturiert wird, ist so sicher

erreicht worden und schien in der Rückrunde eigentlich nie in Gefahr. Mit diesem Selbstbewusstsein soll es nun im Spätsommer in die nächste Saison gehen. Spieler des Jahres wurde Stephan Lux, der neben seiner Trainertätigkeit auch auf dem Platz stets als Vorbild wirken konnte und den Kampfgeist der Mannschaft stets hochzuhalten vermochte.

Thomas Braun

Jugend

Diese Saison war ziemlich cool in der U16 Rugby Liga. Alexander Mann, Roland Kossler und Christian Harden wurden in die NRW-Mannschaft für 7er Rugby aufgenommen, nachdem sie ihre Leistung in mehreren Spielen gegen Mannschaften aus anderen Bundesländer bei den 15er Meisterschaft gezeigt haben.

Die Deutsche-Meisterschaft für 15er Rugby wurde am 10.-12.05.2013 in Heidelberg ausgetragen Wir belegten hier den 6. Platz. Weitere Turniere in Essen und Wiedenbrück dienten als Auswahlturniere, um die NRW Mannschaft für 7er Rugby zu vervollständigen.

Das erste von zwei Wochenendturnieren hätte eigentlich in Ingolstadt stattfinden sollen, was aber aufgrund der Überschwemmungen nicht möglich war, darum wurde es sehr kurzfristig nach Heidelberg verlegt. Aber für uns am wichtigsten war, dass wir immer fair spielten und Spaß hatten. Alex konnte sich noch an das Ende von einem Spiel erinnern, wo unsere und die andere Mannschaft den Sportgruß machen wollten aber der Schiedsrichter schon weg war und obwohl wir nur eine Minute vorher noch verbittert gegeneinander gekämpft hatten, haben wir alle zusammen gelacht.

U10-Mannschaft 2013

Ebenfalls etwas völlig neues war das SAS Turnier am 08.-09.06.2013 in Heidelberg. Bei diesem Turnier kamen sogar Auswahlmannschaften aus Teilen von Frankreich, wo Rugby sehr beliebt ist, eine kanadische Mannschaft und die Nationalmannschaft von Monaco. Dieses Turnier war auf einem sehr hohem Niveau und trotz den sehr harten Gegnern hatten wir alle sehr viel Spaß und Erfolg. Wir belegten den 6. Platz von 10 und wurden Vizelandesmeister.
Das Wochenende darauf, fand die 7er Deutsche Meisterschaft der Klubmannschaften statt. Es war ein großer Erfolg, Alexander und Christian wurden mit den Crazy Horses (Spielgemeinschaft Köln, Solingen, Mönchengladbach und Essen) Vierter von 12 Mannschaften.

Auch Marie Schwertmann hat ein tolles Rugby Jahr gehabt. Sie war am Ende der Saison mit Susanne Wiedemann (Trainerin der Frauen Nationalmannschaft) und ihrer U16 Siebener Mannschaft in Österreich (Klagenfurt) vom 20.-23.06.2013 bei den United World Games, welches ein internationales Turnier ist, und sie wurden Zweiter!

Marie Schwertmann

Roland, Chris, Roland

Weitere Vertreter bei den Deutschen Meisterschaften waren Fabian Ostgathe welcher mit den Rhinos aus Mönchengladbach an der U12 Meisterschaft in Heidelberg, Max Pollmann mit den Teutoburger Tigers an der U14 Meisterschaft in Berlin und Max Schneider bei dem SAS Turnier in der U18 für NRW teilgenommen haben.

Wir bedanken uns im Namen von allen bei allen Trainern, Helfern und Sponsoren inkl. Fa. Manfred Albrecht GmbH in Solingen (die neuen U12/U14 Trikots), für die Unterstützung bei den Herrenspielen, den Schülerturnieren und der Sommer-Übernachtungsfeier im Ittertal Freibad.

Alexander Mann und Christian Harden.

Badminton Stadtmeisterschaft 2013

Solingen, 15./16.Juni 2013
Am Wochenende dominierte der WMTV die Badminton Stadtmeisterschaften in Solingen.
Der WMTV fuhr insgesamt 32 Podestplatzierungen ein. Davon waren 10 Stadtmeistertitel.
In der Altersklasse U9 und U11 wurden drei von vier Titeln geholt. Das untermauert die gute Jugendarbeit im Verein. Die Jüngsten zeigten spannende Spiele und große Freude, als sie für ihre Leistung Urkunden und Medaillen überreicht bekamen.
Die erfolgreichsten Spieler waren Sophia Klein und Felix Kirschbaum. Beide sind 3-fache Stadtmeister in der Altersklasse U19 geworden. Aber auch unsere Jüngsten wie Jonas und Julian, waren sehr erfolgreich, beide holten ohne ein verlorenes Spiel den Stadmeistertitel.

Alle Ergebnisse im Überblick:

ME U9:	2.Isabelle Kluk
JE U9:	1. Jonas Düdden
	6. Max Zigman
ME U11:	1. Kim Düdden
	4.Pia Reinkens
	6.Anne Schulz
	8.Ann-Catrin Bick
JE U11:	1.Julian Markert
	3.Maximilian Hoffmann
ME U13:	1.Caroline Müller-Kirschbaum
	3.Natalie Koßmann
JE U13:	3.Felix Dluhosch
	3.Jan Werner
MD U13:	2.Caroline Müller-Kirschbaum/ Natalie Koßmann
	3.Kim Düdden/ Pia Reinkens
JD U13:	3.Felix Dluhosch/ Jan Werner
	5.Jonas Düdden/ Maximilian Hoffmann
GD U13:	2.Caroline Müller-Kirschbaum/ Jan Werner
	3.Natalie Koßmann/ Felix Dluhosch
	5.Kim Düdden/ Jonas Düdden

ME U17: 2.Michelle Knelleken
3.Louisa Ehm
5.Jessica Kiepert
JE U17: 3.Christoph Beumer
MDU17: 1.Louisa Ehm/
Michelle Knelleken
JD U17: 2.Christoph Beumer/
Richard Collings
5.Christian Wichmann/
Martin Jäger
ME U19: 1.Sophia Klein
3.Julia Filiptzyk
JE U19: 1.Felix Kirschbaum
2.Thomas Schimanski
3.Lucas Pavlekovic
4.Martin Dunkel
MDU19: 1.Sophia Klein/ Jessica Kiepert
2.Julia Filiptzyk/ Alexandra Laport

JD U19: 1.Lucas Pavlekovic/
Felix Kirschbaum
2.Thomas Schimanski/
Linus Tischner
GD U19: 1.Sophia Klein/
Felix Kirschbaum
2.Jana Franzgrote/
Thomas Schimanski
3.Julia Filiptzyk/ Martin Dunkel

Wir gratulieren herzlich den Spielern für die tollen Ergebnisse.
Ein großer Dank geht an alle Helfer, die sich für die Cafeteria eingesetzt haben!

Nun steht der kommenden Saison nichts mehr im Wege!

Tobi Zigman

WMTV Restaurant ...einfach lecker!

Besuchen Sie unser Restaurant!
Weitere Informationen unter
www.wmtv-restaurant.de

Adolf-Clarenbach-Straße 41, 42719 Solingen, Telefon 0212-31 07 46

Wir stellen vor

Aus unserer Vorstellungsreihe "Übungsleiter des WMTV" stellen wir hier weitere Mitarbeiter vor.
Andreas Lukosch

Name:	**Andrea Kratz**
Alter:	39 Jahre
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Hausfrau und Mutter
Übungsleiter für:	OGS und Sport 60+
Ausbildung:	Übungsleiter C
Lieblingsessen:	Sauerbraten
Lieblingsgetränk:	Wasser + Kiba
Lieblingfilm:	unter anderem Gladiator
Lieblingsmusik:	verschiedenes
Hobbys:	Larp und mein Sohn
Lieblingsspruch:	... alles wird gut!
Deine Stärken:	vorausschauende Planung und kann gut Organisieren
Deine Schwächen:	Ungeduld

Name:	**Stephan Lux**
Alter:	28 Jahre
Familienstand:	ledig
Beruf:	Student
Übungsleiter für:	Rugby
Ausbildung:	Student
Lieblingsessen:	selbst gekochtes
Lieblingsgetränk:	frisches kaltes Wasser
Lieblingsmusik:	Boy Sets Fire
Hobbys:	Bücher lesen
Ziele im Sport:	den Klassenerhalt der Zebras sichern
Lieblingsspruch:	Trainiere so wie du vor hast zu spielen
Deine Stärken:	die Zebras
Deine Schwächen	die Zebras

WMTV Solingen 1861 e.V.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Beitragsordnung ab 01.01.2013 in EURO	Erwachsene	Ehepaar	Schüler ab 18 J. 1) Studenten 1)	1. Kind	2. Kind	weitere Kinder	passiv
	Monat	Monat	Monat	Monat	Monat	Monat	Monat
Vereinsbeitrag	10,50	18,50	8,50	7,50	6,00	frei	5,00

Umlage für Hallen- und Freifächennutzung an die Stadt Solingen:
Kinder- und Jugendliche 1,00 € / Monat, Erwachsene 1,50 € / Monat

Abteilungs-Beiträge (zusätzlich zum Vereinsbeitrag)							
Badminton	4,00	8,00	2,00	2,00	2,00	2,00	*
Basketball	6,00	12,00	3,00	3,00	3,00	3,00	*
Fechten	25,00	50,00	25,00	25,00	23,00	21,00	*
Fitness-Studio	je nach Zahlweise 14,-, 17,-, 20,- €						*
Handball	5,00	10,00	3,50	3,50	1,50	frei	*
Koronarsport (ohne Verordnung)	12,00	24,00	12,00	-	-	-	-
Reha-Sport (ohne Verordnung)	5,00	10,00	5,00	-	-	-	-
Teutonic Lifting	10,00	20,00	10,00	10,00	10,00	10,00	*
KungFu / Aikido / Jiu Jitsu	10,00	20,00	10,00	8,00	5,00	frei	*
Judo/Mod.Arnis/Tricking/Taekwondo	5,00	10,00	5,00	4,00	2,50	frei	*
Rugby	2,50	5,00	2,50	frei	frei	frei	*
Tennis pro Jahr	125,-	250,-	50,-	50,-	50,-	frei	25,-

Badgebühr: je UE 2,50 € (für Wassergymnastik)

Kursangebote

werden im Rahmen einer Kurzmitgliedschaft angeboten. Diese Kurzmitgliedschaft beginnt und endet mit dem Kurszeitraum. Die Gesamtkosten eines Kurses sind in unseren Flyern und im Internet unter www.wmtv.de ausgewiesen. Diese gelten immer für die zeitliche Dauer des Angebotes und müssen vor Beginn des Angebotes komplett bezahlt werden

Weitere Infos in unserer Geschäftsstelle Telefon 0212-31 85 97

Aufnahmegebühr eimalig 5,- € / für Fitness- u. Gesundheitsstudio zusätzlich 10,- €

Rechnungszahler Gebühr je Rechnungsstellung 5,00 €

Mahngebühr 1.Mahnung 2,50 €, 2.Mahnung 5,00 €

UE = Übungseinheit * z.Zt.nicht 1) Nachweis vor Rechnungsstellung erforderlich

Stand 20.11.2012

WMTV Solingen 1861 e.v.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Beitragsordnung Tennisabteilung

Stand 01.01.2013

Mitgliedschaft Tennisabteilung

	Vereinsbeitrag pro Jahr	Tennisbeitrag pro Jahr	Gesamt pro Jahr
Erwachsene	144,00 €	125,00 €	269,00 €
Kinder+Jugend	102,00 €	50,00 €	152,00 €

Jugendtraining (nur für Mitglieder der Tennisabteilung)

in 4er-Gruppen pro Saison 100,- €

Training 1 x je Woche, für Mannschaftsspieler 2 x je Woche

Schnuppermitgliedschaft Tennisabteilung für ein Kalenderjahr

(gilt nur für Spieler, die noch kein Mitglied in der Tennisabteilung waren)

Wenn die Schnuppermitgliedschaft nicht bis zum 30.11. des Jahres gekündigt wird, so wird diese als ordentliche Mitgliedschaft ab 01.01. des Folgejahres geführt.

	Tennisbeitrag pro Jahr
Erwachsene	
Vereinsmitglied	40,00 €
nicht Vereinsmitglied	80,00 €
Kinder+Jugend (incl. Training in Gruppen 1 x je Woche)	
Vereinsmitglied	75,00 €
nicht Vereinsmitglied	100,00 €

Tennis-Kurse einschl. Trainer

Gebühren je Spieler für 10 x Training (1 x je Woche)

	4er-Gruppe	3er-Gruppe	2er-Gruppe
Vereinsmitglied	80,00 €	110,00 €	160,00 €
nicht Vereinsmitglied	110,00 €	150,00 €	210,00 €

Einzeltraining / Stunde	
Vereinsmitglied	27,00 €
nicht Vereinsmitglied	34,00 €

Tageskarten 8,00 € /Tag und Person

Spielberechtigung für einen Tag auf den Plätzen 4 + 5

Gastspieler 5,00 € / Stunde

Gastspieler sind Freunde/Bekannte von aktiven Tennismitgliedern oder passive Tennismitglieder.

Gastspieler dürfen die Tennisanlage max. 5 x pro Saison benutzen

Bericht unserer Praktikanten

Wir sind die zwei Praktikanten Leander Hackländer (16) und Tim Kornberger (15), die vom 01.07. – 17.07.2013 beim WMTV tätig waren. Da wir beide uns sehr für den Sport interessieren und auch vorhaben uns in Zukunft beruflich in dieser Richtung zu orientieren, wollten wir beim WMTV einen kleinen Einblick in diese Berufsrichtung bekommen.

Zu unseren Aufgabenbereichen zählten sowohl die Übungsleiter in den einzelnen Kursen zu unterstützen als auch im Büro einige Arbeiten zu vollziehen. Diese Arbeit viel uns sehr leicht, da wir von Andreas Lukosch, unserem Ansprechpartner und Ressortleiter für Sport, sowie den anderen sehr netten und hilfsbereiten Mitarbeitern, aufgenommen und zu jeder Zeit unterstützt wurden.

Während unseres Praktikums wurden unsere emphatischen- und sozialen Kenntnisse auf die Probe gestellt, aber auch geschult.

Hinter dem WMTV steckt ein komplexes System, das wir es hier gar nicht richtig erwähnen bzw. beschreiben oder erklären können.
In unseren 2 ½ Wochen durften wir in viele Kurse und Sportgruppen hineinschnuppern. Von Kinderturnen über Bodyforming, Pilates und Seniorentanz zu Reha-Sport und einer MS-Gruppe war alles dabei.
Abgesehen davon wurden wir im Fitnessstudio des WMTV rumgeführt und eingewiesen.
Wir haben von uns einen Anamnesebogen und einen zu uns passenden Trainingsplan erstellt. Daraufhin durften wir die Geräte austesten und kennen lernen.

Wenn uns jemand fragen würde ob ein Praktikum beim WMTV sinnvoll wäre, würden wir antworten: „JA! Es macht unglaublich Spaß und man lernt ungemein dazu.“

Unsere Erfahrungen beim Leistungsturnen:
Am vorletzten Tag unseres Praktikums nahmen wir am Training der Leistungsturnerinnen des WMTV teil. Bis auf die beim Turnen ausschlaggebende Dehnbarkeit und die akrobatischen Fähigkeiten hat es eigentlich an nichts gefehlt. Wir lernten Dehnübungen kennen welche wir bis dato noch nie ausgeführt oder gar zu Gesicht bekommen haben. Trotz alle dem hat es uns zweien Spaß gemacht, mal etwas Neues kennen gelernt zu haben.

Leander Hackländer und Tim Kornberger

Radler unterwegs

Die ersten 3 Touren in dieser Saison

Auf der Wasserquintett-Trasse

“Winterschlaf ade ... rauf auf´s Rad“. Unter diesem Motto starteten Anne und Hans die Radlersaison 2013. Sie führten die Erste-Mai-Tour auf der Trasse

der ehemaligen Wippertalbahn. Die 1876 eröffnete Strecke war eingleisig und führte von Bergisch- Born nach Marienheide. Wasserquintett deshalb, weil die Tour in der Nähe von 5 Talsperren verläuft.

Die Räder huckepack, fuhren wir zunächst fremdangetrieben nach Hückeswagen und sind auf der Fahrt dahin auch promt geblitzt worden.

Insgesamt 19 Radler fuhren gleich auf die Trasse und dann entlang der Wupper flussaufwärts Richtung Marienheide. Bei der Ortschaft Ohl, wo die Kerspe in die Wupper fließt, heißt diese dann Wipper. Vom Start bis Marienheide hatten wir 100 Höhenmeter überwunden, ein Klacks für WMTV- Radler. Fast am Ziel, wichen wir kurz auf die Straße aus, weil ein Tunnel noch nicht fertig war. Sonst aber ist die Strecke super für Radler hergerichtet.

Die Butterbrotpause in Marienheide nutzten wir für einen kurzen Besuch in der Wallfahrtskirche.

Auf der Rücktour kehrten wir in Wipperfürth im Brauhaus ein, danach

folgte das traditionelle Eisessen. Später kamen wir wieder an dem Flugplatz Wipperführt-Neyhe vorbei, wo gerade ein ganz kleiner roter Hubschrauber startete. Das waren putzige Dinger mit Platz für 2 Freiluftpiloten.
Mit einer Umrundung der Wupper- Vortalsperre endete die Tour.
Dies war ein schöner Saisonbeginn bei prima Wetter mit lieben Radlern.
43,9 km sind der richtige Einstieg nach der Winterpause.
Zum Abschluss gab es wieder Abendessen im WMTV-Restaurant.

Rund um die Braunkohle

Hartmut hat diese Tour ausgerichtet und sie startete, welch Zufall, in Kerpen, wo seine Tochter mit ihrem Mann wohnt. Sie übernahm die Führung der 16 Radler und Hartmut behielt die Generalübersicht.
Wir fuhren durch flache niederrheinische Landschaften, oft entlang der Erft. Die ist hier noch nicht so breit, wie wir sie von anderen Touren kennen. Kurzer Halt an einem Aussichtspunkt mit Hinweis auf Mödrath, ein Ort, der dem Braunkohletagebau weichen musste. Aussicht gab´s allerdings hier nicht, weil die Natur das Abraumgebiet zurückerobert hat.

An einem Fischteich folgte die Frühstückspause, auf das Angeln haben wir allerdings verzichtet.
Für unser Gruppenfoto sperrten wir die Erftbrücke kurzzeitig voll.
Die ersten 22 km der Strecke ging es ganz sanft von 85 auf 65 Höhenmeter bergab. Dann, Überraschung, haben wir auf 10 km Höhenspitzen bis 130 m überwunden. Offenbar haben die Tage

bauer den Abraum unter die Radwege gepackt.
Das obligatorische Eis schlemmten wir in Horrem. Diesen Ort besuchte der Papst beim Weltjugendtag 2005.
Wieder am Startpunkt angekommen, hat Gabi und ihr Mann die guten Kontakte zum heimischen Pizzabäcker genutzt und uns mit Abendessen versorgt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die Bewirtung in Gabi´s Garten.

Radwandertag

Wenn die Kommunen im Kreis Neuß und der ADFC sich schon so viel Arbeit machen, dann sollte man auch an diesem 22. Niederrheinischen Radwandertag teilnehmen, dachten Arnhild und Herbert und haben die Route 50 in unsere Tour eingebunden.
Am 7. 7. fuhren 15 Radler zunächst mit den Autos nach Urdenbach dann mit den Rädern zur Fähre. Die brachte uns über den Rhein nach Zons, von dort aus ging es weiter nach Nievenheim, wo wir unser Radlerkärtchen und den ersten Stempel bekamen. Dann folgten wir der

Route 50 nach Grevenbroich. Auf dem Marktplatz gab es den zweiten Stempel und ein leckeres Eis. Die Route führte dann nach Rommerskirchen-Sinsteden. Dort haben wir uns den dritten Stempel abgeholt und das Kärtchen abgegeben, aber nichts mehr davon gehört. Also wieder nichts gewonnen, aber dabei sein ist alles. Hinter der “Stempelstelle“ veranstaltete das Kreiskulturzentrum Sinsteden ein Picknikkonzert. Hier konnten wir entspannt Pause machen und Musik hören. Danach fuhren wir direkt zur Fähre und dann zu den Autos.
Insgesamt haben wir einschließlich zweimal Rheinüberquerung stolze 71,7 km zurückgelegt, aber nur 50 Höhenmeter überwunden.

Das waren die ersten drei Touren 2013 mit schönem Wetter, guter Stimmung und neuen Eindrücken. Ich hoffe, das geht so weiter.

In diesem Sinne
Bis die Tage

Mac Quiel

Teutonen gegen Schotten

Bereits zum vierten Mal fanden vom 13. bis 14.07.2013 die Scottish Days in Wuppertal statt.
Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch Highland Games abgehalten, dieses Jahr zum ersten Mal unter Beteiligung zweier Teams aus den Mitgliedern des WMTV-Teutonic Lifting. Unter dem Teamnamen Teutonic Ants ging es sonntags auf nach Wuppertal.

In insgesamt 11 Disziplinen wurden die Kräfte gemessen. Dabei galt es z.B. als 5er Team einen geschulterten Baumstamm durch ein Slalomparkour zu tragen, eine 16 kg Eisenkugel so hoch wie möglich zu werfen oder ein 200 kg schweres Fass mit zwei Mann schnellstmöglich über ein Rundkurs zu rollen.

Obwohl die Gruppe noch nie an einem solchen Event teilgenommen hatte, wurden von allen Teilnehmern tolle Leistungen abgeliefert. So z.B. beim Baumstammwerfen, wo Anna direkt im ersten Versuch den schwersten Frauenbaum meisterte und somit in dieser Disziplin ein klares Ausrufezeichen setzte. Ebenso beim „Putting the Stone“, hier wird ein Stein auf ein 1,40 m hohes Podest gehoben. Als Kristin mit dem 35 kg eine echt große Leistung zeigte oder Marius, der mit dem

75 kg Stein kurzerhand sein eigenes Körpergewicht auf dem Podest platzierte.
Beim „Timber Run“, ein Rundenlaufen auf Zeit mit 2 Baumstämmen im Schlepptau, konnten beide Teutonic Ants Teams zeigen wie fit sie sind. Mit 47 bzw. 48 gelaufenen Runden, als Teamleistung, war man bei dieser Disziplin, sogar in Schlagdistanz zu den Profis. So gab es am Ende des Tages, die verdienten Pokale für den zweiten und dritten Platz bei den Amateuren.

Neben diesem tollen Erfolg wird vor allem ein super Tag mit jeder Menge Spaß und dem kennenlernen neuer Freunde, in Erinnerung bleiben. Ganz herzlich danken wir deshalb dem Clan Mac Laren als ausrichtendem Verein und ihrem Clanoberhaupt Jogi. Ihr habt mit den Scottish Days eine tolle Veranstaltung für die ganze Familie etabliert. Wir werden nächstes Jahr sicher wiederkommen um uns den Pokal für den ersten Platz zu holen…

Sven Bäcker

Muttertagsausflug 2013

Es ist für die Gymnastikfrauen um Inge Thomé einfach nicht möglich, das Muttertagswochenende ohne Ausflug zu feiern. So hieß es dann am 11. Mai: wir fahren nach Roermond!

Kaum hatten wir alles zu Essen und zu Trinken ausgepackt, waren wir schon am Ziel. Vor der geplanten Schifffahrt war noch ein wenig Zeit, einen ersten Eindruck dieser schönen alten Stadt zu bekommen. Aber dann rief das Schiff uns auf die Maas. Das Wetter war am Anfang noch sehr „durchwachsen“, der doch sehr böige Wind vertrieb die meisten von uns schnell vom oberen Deck in die zugfreie untere Ebene. Nur die ganz Unverwüstlichen hielten es draußen aus, bis der einsetzende Regen uns vertrieb. Aber da waren wir nach ca. 1. Stunde auch schon wieder im Hafen und machten uns schnellstens auf den Weg zum Lokal am Markt, wo für uns ein leckeres 3-Gänge-Menü serviert wurde. Und während dieser Zeit klarte der Himmel auf und wir hatten anschließend die Möglichkeit, bei strahlendem Sonnenschein die Stadt zu erkunden bzw. zum shoppen ins Outlet-Center zu eilen. Roermond ist wirklich eine Reise wert, die vielen hübsch renovierten Häuser, die zahlreichen interessanten Skulpturen, die eindrucksvollen Kirchen etc. Dann lud auch schon wieder das nächste freundliche Café zu Kaffee, Tee und Kuchen an den Markt. Und weil anschließend noch ein bisschen Zeit war, besuchten wir noch kurz die wunderschöne Kathedrale, direkt am Markt gelegen. Die Kirche war für die bevorstehende Kommunion am nächsten Tag mit unzähligen Luftballons geschmückt, dazu die vorderen Kirchenbänke mit Fotos der Kinder versehen, die die Kommunion erhalten sollten. Für uns eine ganz neue, aber sehr schöne Art des Kirchenschmuckes. Dann wartete auch schon wieder der Bus auf uns – und im Rutsch waren wir zurück in Solingen und hatten noch einen schönen Abend mit unseren Lieben.
Dank sei hier an Bettina Hamann und Inge Thomé gesagt, ohne liebe Mitmenschen, die sich um Organisation und das Kassieren des Geldes kümmern, läuft halt nichts!
Nachdem wir nun in 2 Jahren „nur“ 1 Tag auf Reisen waren, wurden Vorschläge und Wünsche geäußert, doch wieder ein ganzes Wochenende zu verreisen. Lassen wir uns überraschen, was Bettina für uns herausfindet, wir sind dabei!

Helga Kief

Denken Sie bitte bei Ihrem Einkauf an unsere Inserenten

Alles deutet darauf hin, dass die Zeiten schwieriger werden. Da ist Werbung und Produktinformation wichtiger denn je. Durch Werbung für ihre Waren und Dienstleistungen sprechen die Unternehmer ihre Kunden an.

WMTV-Mitglieder sollten vorzugsweise bei ihren Einkäufen die treuen Inserenten der VZ berücksichtigen. Sie sind es, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe unserer VZ in dieser Ausführung ermöglichen.

Ihre VZ-Redaktion

Sommerzeit - Eiszeit

Für die Kinder der Kindertanzgruppe Donnerstag gab es in diesem Jahr in der letzten Stunde vor den Sommerferien ein Eis.

Mit den größeren Kindern ging es per Fußmarsch ins Walder Eiscafè.

Auch die Erwachsenen der BOP und Dance and More Gruppe machten es sich im Eiscafè gemütlich.

Mit den kleinen Kindern in Alter von 2 -6 Jahren sind wir ins Stadion gegangen und haben dort auf der Wiese gemütlich Eis geschleckt und kleine Spiele in der Sonne gespielt. Die Kinder hatten viel Spaß.

Es war wieder einmal ein schöner Abschluss in die Sommerferien.
Regina Mielchen

Ausflug nach Linz

Unsere Gymnastikgruppe Fit von Kopf bis Fuß 50+ freute sich auf den jährlichen Ausflug, den wir am 29.06.2013 starteten.

Ziel war diesmal LINZ „Die Bunte Stadt am Rhein“. Wir starteten mit dem Zug und trafen gegen Mittag in Linz ein. Ein netter Stadtführer zeigte uns die Besonderheiten des historischen Stadtkernes mit den vielen hübschen Fachwerkhäusern. Danach konnten wir bei schönstem Sonnenschein unser Mittagessen auf dem Marktplatz genießen.
Wir bummelten durch die zahlreichen Geschäfte und spazierten am Rhein entlang bis zur Abfahrt am späten Nachmittag.
In Köln ließen wir bei kühlem Kölsch die Erinnerungen an einen fröhlichen Tag Revue passieren.

Es hat allen Spaß gemacht.
Elke Schulze

Auftritt der Aroha-Gruppe beim Spielfest-Weyersberg am 07.07.2013

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr das Spielfest am Weyersberg des Solinger Sportbundes statt.
Bei strahlenden 29 Grad im Schatten begaben sich 8+1 (8 Frauen und 1 Mann) „Aroha-Süchtige“ des WMTV und STB als Sportgemeinschaft auf die schwarze Bühne am Weyersberg.
Dort stellten wir mit dem Auftritt „Aroha“ vor. Unser erster Auftritt vor Publikum. Mit viel Spaß, Elan und Freude zeigten wir ständig wechselnde spannungsvolle und entspannende Aroha-Elemente.

Der Auftritt dauerte länger als geplant - so fasziniert waren die Zuschauer.

Heike Helfen

Mit Dagmar zu den Römern

Sie, Dagmar, hat es wieder mal geschafft, 38 Leute ihren Schönheitsschlaf unterbrechen zu lassen, um mit ihr um 6:15 Uhr eine Busfahrt an einem Samstag, dem 27.07.2013, mitzumachen.
Diesmal war es ein schwarzer, ein schöner und neuer Bus mit weißen Schriften an den Seiten, leider mit einem Fehler: Es gab nur 37 Sitzplätze! Man hatte versäumt, einen Tisch in der hinteren Reihe gegen einen Doppelsitz auszutauschen – in der irrigen Annahme, dass immer ein bis zwei Teilnehmer absagen oder fehlen. Die gute Frau, die es betraf, war wohl so verdattert, auch über den Spruch: „Du musst ja das nächste Mal nicht mitfahren!“, dass sie die Fahrt auf dem Treppchen zum hinteren Ausstieg ohne Anschnallmöglichkeit, ohne Rückenlehne und ohne Sitzpolsterung mitmachte!
Auch der Hinweis von anderen Passagieren auf die zu kalt eingestellte Klimaanlage wurde vom Fahrer mit „ Dann setzen sie sich eine Mütze auf!“ abgetan! Das hob anfangs die Stimmung ungemein!

Der Bus fuhr, dessen ungeachtet seinen Weg. Dagmars klare Mikrostimme begrüßte die Teilnehmer, gab den Tagesablauf preis und kündigte, um die Fahrzeit bis zum Frühstück nicht lang werden zu lassen, einen Rätselwettbewerb an. A4 Blätter mit Fragen zu Solinger Ereignissen und Begebenheiten wurden verteilt und von den Meisten auch bereitwillig erraten oder gewusst beantwortet. Zwischendurch verteilte Dagmar an die anwesenden Damen Überraschungstütchen. Natürlich dachten die Männer: Gut, Frauen sind eben vernascht und verspielt, da kann man nicht viel machen! Aber dann kam die zweite Überrasschung: kleine Underbergfläschchen mit zwei noch kleineren Schokotäfelchen daran! Für die Männer – ganz alleine! Die Welt war wieder in Ordnung!

Und schon war das dunkle Gefährt auf dem Rastplatz Elztal angekommen, wo die „Pippilette“ aufgesucht, eine geraucht und das Frühstück eingenommen wurde. Frühstück in Form von Brötchen, Aufschnitt, Kaffee und dem ersten Sekt, wer es mochte, in der noch „kühlen Morgenluft“ zur allgemeinen Stärkung. Danach waren alle für den ältesten Weinort, lt. Prospekt und Internetseite, an der Mosel gewappnet: Neumagen-Dhron. Auf Grund der immensen Funde römischer Hinterlassenschaft wurde dieser Ort das „Rheinische Pergamon“ genannt.
Hier wurde zur Römerzeit der Elbling angebaut. Eine noch heute bekannte Rebsorte, die aber nicht ausreichte, um den Bedarf der römischen Soldaten an Wein zu decken. Deshalb wurden Schiffe gebaut, die auf der Mosel auch andere Weine zu den Legionären brachten, damit sie nicht verdursteten. Den Römerinnen war der Genuss des Rebensaftes nicht gestattet, weil man fürchtete, dass sie der Hemmungslosigkeit verfallen würden! Nicht nur beim Trinken!

Die „Stella Noviomagi“ ist so ein, nach Originalplänen nachgebautes, mit Ruder- oder (heute) Elektroantrieb ausgestattetes Weinschiff. Und eben dieses stand der Gruppe für drei Stunden zur Verfügung. Es sollte, wie der Kapitän bei der Infoansprache bemerkte, ei-

gentlich gerudert werden! Wenigstens eine Strecke – aber die Sonne meinte es mittlerweile sehr gut mit den Reisenden, brachte gefühlte 28°C aufs Deck und steigerte die Unlust zur körperlichen Ertüchtigung ins Unendliche. Wein wurde ausgeschenkt, Weißwein, trocken und halbtrocken – aber nach und nach litt auch der unter der gnadenlosen Sonne Moselas. Ins Deck des Schiffes waren mehrere quadratische Öffnungen eingelassen, von erhabenen, mit roter Farbe an den Rändern versehenen Deckeln abgedeckt – trotz der kapitänlichen Warnung sind einige darüber gestolpert. In die Mosel ist aber keiner gefallen.

Wieder an Land scharte man sich um ein vom Fahrer aufgebautes Buffett mit verschiedenen leichten, mediterranen Zutaten um zum einen die Wirkung des auf dem Schiff genossenen Weines entgegen zu wirken, zum anderen, um sich für das nächste Ereignis zu stärken:

Trier! Auch das „Zweite Rom“ genannt, von Kaiser Augustus gegründet, empfängt den Besucher mit einer derartigen Fülle römischer Geschichte, deren Wiedergabe oder Aufzählung den Rahmen dieser VZ sprengen bzw. zum unvollendeten Lebenswerk des Verfassers werden würde! Selbst hinfahren und gucken!

Trotzdem stellte sich die Gruppe zweien „Römern“, jeder in einer weißen Toga gekleidet, die sie jetzt durch das mittlerweile auf ca. 50°C (gefühlt und geschwitzt) aufgeheizte Trier leiten und in Römischer Geschichte bilden sollten! Nun sind die alten Gemäuer so gebaut, das sie in der Mittagshitze nur auf einer Straßenseite einen Schatten von knapp 1,5 Metern maximal bilden, den Rest aber in backofenartiger Hitze voll der Sonne zuwenden! Ist es ein Wunder, wenn nach und nach die Gruppen sich unauffällig verkleinerten und in den Baumschatten der Parks oder in den Eisdielen verschwanden? Nein, kein Wunder sondern Selbsterhaltungstrieb!
Danach wurde noch Mendig, die frühere heimliche Bierhauptstadt angefahren. Hier wurden durch Basaltlavaabbau (dieser wurde bis nach Südafrika verkauft) Höhlen im Vulkangestein geschaffen. In diesen wurde Wasser eingeleitet und im Winter fror es zu Eis. Vor der Erfindung des Kühlschrankes haben hier bis zu 38 Brauereien ihr Bier im Sommer gekühlt und somit ganzjährig für frisches Bier sorgen können. Viele Gebäude wurden aus Basaltlavasteinen gemauert, was man heute noch sehen kann.

Der Abschluss wurde dann in der Vulkanbrauerei vollzogen: Bei leckerem Essen, z.B. Vulkanschweinchen mit Knödeln, ja auch bei Hitze, und würzigem Vulkanbier wurden die Reserven wieder aufgefüllt bis die Nieren wieder langsam ihre Arbeit aufnahmen, was sie tagsüber mangels Flüssigkeit fast schon verlernt hatten.

Schon blies die unkaputtbare Dagmar, man hatte wegen der Fahrzeit einen Fahrerwechsel vorgenommen, zum „Rückzug und beim „Kaisers“ in Wald angekommen, kannte alles nur noch ein Ziel: Nach Hause, unter die Dusche!

Egmont Holtz

WMTV SOLINGEN

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Kundalini Yoga

Freitags **13.09.2013 - 13.12.2013** **(11 x)**

Uhrzeit: **19.30 Uhr – 21.00 Uhr**

Neu

Ort: **WMTV-Gymnastikhalle**

Leitung: Alexandra Anand Amrit K. Weisbrich

Anmeldung: WMTV-Geschäftsstelle – Telefon 0212 – 318597
Gebühren: 16,50 € - für Mitglieder
60,50 € - für Nichtmitglieder

Wichtig:

- Ein großes Handtuch, Decke zum Zudecken, evtl. ein Sitzkissen sowie stilles Wasser mitbringen.

Kundalini Yoga verbessert die Gesundheit, gibt mehr Lebensfreude und man erlangt mehr Bewusstheit.
Durch Körper- und Atemübungen werden die Organe, Drüsen und das Nervensystem gestärkt. Muskeln können sanft aufgebaut und die Anspannung losgelassen werden.
Wir lernen unsere persönlichen Grenzen nicht zu überschreiten, sondern zu achten, um dann Schritt für Schritt diese Grenzen zu erweitern.

Yoga eignet sich bestens zur Linderung von Stress, Rückenschmerzen, Schlafstörungen, Konzentrationsschwächen, Bewegungsmangel, Stimmungsschwankungen.

23.06.13

WMTV SOLINGEN

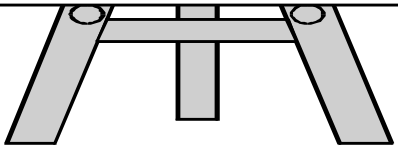
Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

REHA-GYMNASTIK

bei orthopädischen Beschwerden

NEU

ab Montag	**09. Sept. 2013**
Uhrzeit:	**10.00 – 11.00 Uhr**
Ort:	**WMTV Turnhalle**
Leitung:	**Micha Idelberger**



Sie trainieren im Team mit Gleichgesinnten unter Anleitung von unseren qualifizierten Trainern. Egal ob Hüft-, Knie oder Schulter-TEPs, Bandscheiben-OPs, Bandscheibenvorfälle, Morbus Bechterew, Skoliose, Impingement und, und …
Wir helfen ihnen bei der Gesundheitsförderung, der Basis eines guten Lebens. Gerade nach postoperativen Reha oder krankengymn. Anwendungen stabilisiert Rehasport den Behandlungserfolg durch Training. Seien sie herzlich willkommen.

Anmeldung:	WMTV-Geschäftsstelle – Tel: 31 85 97
oder:	Tel: 01577 – 215 23 60 (Andreas Lukosch)
Kosten:	mit Verordnung durch den Arzt und Krankenkasse möglich Ohne Verordnung: zzgl. 5,00 € / Monat zum Mitgliedsbeitrag

16.06.13

WMTV Restaurant

...einfach lecker!

Restaurant

In unserem Restaurant bieten wir Ihnen gutbürgerliche Küche mit saisonal wechselnden Gerichten.

Mittwoch ist Schnitzeltag!

Donnertag ist Pfannekuchentag

Gesellschaftsräume

Für Veranstaltungen stehen Ihnen unsere Säle für 10 bis 100 Personen in einer einzigartigen Atmosphäre zur Verfügung.

Ob rustikal oder festlich, wir sind auf Sie eingerichtet.

Kegelbahn

Auf unserer gepflegten Scheren-Kegelbahn erleben Sie erholsame Stunden.

Falls Ihr Club noch nicht bei uns kegelt, es sind noch einige Termine frei.

Terrasse

Auf der neu gestalteten Terrasse servieren wir nachmittags ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen sowie Waffeln.

Bei kühler Witterung wird die Terrasse beheizt.

WMTV Restaurant GmbH

Adolf-Clarenbach-Str. 41 , 42719 Solingen , Am Walder Stadion , Telefon 0212-310746

Öffnungszeiten:	dienstags bis samstags	von 16.00 - 01.00 Uhr
	sonntags und feiertags	von 11.00 - 01.00 Uhr
Küche:	dienstags bis samstags	von 18.00 - 22.30 Uhr
	sonntags und feiertags	von 12.00 - 14.00 und 18.00 - 22.30 Uhr

WMTV Restaurant ...einfach lecker!

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212 - 31 07 46

Mitspielkrimi "Jagdunfall"

Sonntag **06.10.2013 + 10.11.2013**

Uhrzeit: **18.00 Uhr**

Ort: **WMTV-Restaurant**
Adolf-Clarenbach-Str. 41 – 42719 Solingen
Telefon: 0212 – 31 07 46

Karten: **33,00 € / pro Person,**
incl. 3-Gänge-Menue
sowie einen spannenden Kriminalfall

Das ist passiert:
(Lokalnachrichten: Tageblatt Wulfrathshausen)
Heute am frühen Morgen wurde der Unternehmer und Brauereibesitzer Konrad Weiblinger bei einem Jagdunfall im Wulfrathshausener Forst tödlich verletzt. Nähere Umstände zu dem tragischen Unglück sind bislang nicht bekannt.
Der Unternehmer war weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt und geschätzt. Besonders tragisch ist, dass Konrad Weiblinger am kommenden Montag die Münchner Immobilienhändlerin Susanne Schwammberger (34) heiraten wollte. Konrad Weiblinger hinterlässt neben einem Millionenvermögen einen Sohn und eine Tochter aus 1.Ehe.
Wenn Sie helfen wollen, etwas Licht in diesen Fall zu bringen, sichern Sie sich ihre Karte im WMTV-Restaurant

Auch in diesem Jahre wieder:

Sportabzeichen im WMTV

Alle machen mit!!!
Auch du bist aufgerufen

Trainings- bzw. Abnahmetermine:

Für Leichtatlethik:
im Walder Stadion (Jahnkampfbahn)
dienstags, 18.00 - 19.30 Uhr
samstags, 10.00 - 12.00 Uhr
(1. und letzter Samstag im Monat)
Abnahme von Mai bis September!!!

Für Schwimmen:
im Schwimmbad Klingenhalle
montags und freitags 20.00 - 21.00 Uhr

Für Radfahren
Strecke 5/10/20 km:
Treffpunkt Parkplatz Schwanenmühle
Sonntag, 12.05., 02.06., 08.09., 06.10.2013
jeweils um 9 Uhr

WMTV SOLINGEN

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

NEUES ANGEBOT

Schnuppermitgliedschaft in der Tennisabteilung

Erwachsene:

40,- EURO / SAISON
für Vereinsmitglieder

80,- EURO / SAISON
für nicht Vereinsmitglieder

Kinder+Jugend:

75,- EURO / SAISON*
für Vereinsmitglieder

100,- EURO / SAISON*
für nicht Vereinsmitglieder

* incl. 1x je Woche Tennis-Kurs in Gruppen

Für Anfänger können Schäger und Bälle ausgeliehen werden

Dieses Angebot gilt nur für Spieler, die noch kein Mitglied in der Tennisabteilung waren. Wenn die Schnuppermitgliedschaft nicht bis zum 30.11. des Jahres gekündigt wird, so wird diese als ordentliche Mitgliedschaft ab 01.01. des Folgejahres geführt.

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- **eine moderne Anlage mit fünf Sandplätzen**
- **große Sonnenterrasse**
- **Restaurant mit Veranstaltungsräumen**
- **Herren- und Damenumkleide mit Duschen und Toiletten**
- **Grillmöglichkeit**
- **ausreichende Parkmöglichkeiten**
- **fachgerechte Anleitung erhalten Sie durch unsere Trainer der Duga-Tennisschule Dugandzic**

duga TENNISSCHULE

Wir suchen ...

**... einen Hausmeister und Platzwart,
der kleine Instandhaltungsarbeiten
sowie die Pflege der Tennisplätze
übernehmen kann.**

**Suchen Sie eine Beschäftigung gegen
angemessene Bezahlung (z.B.Mini-Job)?**

**Dann sind Sie bei uns
an der richtigen Adresse.
Der WMTV
mit seiner Turnhalle nebst Anbau
und den Tennisplätzen sucht S I E.**

**Rufen Sie unverbindlich an:
Telefon: 01577-216 2300 – Andreas Lukosch**

WMTV SOLINGEN

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97